

# REGION

## Elsa Aebi ist die erste Schützenkönigin

**Wolfwil** Die erste Schützenkönigin des 35. Solothurner Kantonal-Schützenfestes im Gäu heisst Elsa Aebi (49), Egerkingen. Die Gemeindeangestellte erzielte 75 Punkte.

VON WALTER ERNST (TEXT UND BILDER)

«Gross und klein, alt und jung, prominent und weniger prominent – alles dabei», so das Motto des gestrigen glanzvollen Behörden- und Sponsorenschiessens zum Auftakt des 35. Solothurner Kantonal-Schützenfestes «S Gäu im Schuss» vom nächsten Wochenende.

«Alt», der anwesende 90-jährige Hans Sägger, prominent, Kantonsratspräsident Claude Belart, in Begleitung von Landammann Christian Wanner, Nationalrat Roland Borer sowie reihenweise Kantonale Parlamentarier und Gemeindevertreter und die fast vollzählige Schützengemeinschaft des Gäus, willkommen geheissen durch den OK-Präsidenten Emil Lämmle, der zur Einstimmung auf das Fest der Superlative den Sponsoren, den Gemeindebehörden für die zur



Feuerpause: Landammann Christian Wanner im Einsatz.

Verfügung gestellten Infrastrukturen und schliesslich den Schützenvereinen, miteingeschlossen die Helfer und Helferinnen, seinen Dank aussprach. Er bezeichnete das Schützenfest als die Gelegenheit zur Pflege der Zusammengehörigkeit innerhalb der Schützen, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.



Prominenz unter sich: Claude Belart (l.) und Roland Borer

### Mix von Sport und Unterhaltung

Robert Fürst, Präsident des Schiesskomitees, gab im Rahmen der Rangverkündigung Einblick in die Arbeit seines Komitees, das zehn Mitarbeiter, davon drei Frauen, umfasste. Einsätze seit Oktober 2008 bis zum gestrigen Tag rund 300 Arbeitstage. Weitere Zahlen lassen aufhorchen. So haben sich bis heute

(Stichtag 10. Juni) 570 300-m-Sektionen und 125 Sektionen 50/25 m angemeldet. Dies entspricht 7700 Schützen über 300 Meter und 1130 über 50 respektive 25 m Meter. Auf den Punkt gebracht sind dies insgesamt 8830 Schützen und Schützinnen.

### «Unser Fassungsvermögen»

Scheibenkapazität im Gäu: 66 (Scheiben 300 m während 10 Tagen). Aussenanlagen: 38 (Scheiben 300 m während fünf bis sechs Tagen). Dies entspricht 860 Scheibentagen oder 8600 Schützen. Die Vergangenheit lehrt, dass sich während des Festes kurzfristig noch 500 bis 800 Schützen anmelden. Robert Fürst kommt zum Schluss, dass am Festende, das heisst, 3. Juli, mit insgesamt 9500 Schützen und Schützinnen gerechnet werden kann.

Höhepunkt des gestylten gestrigen Spätnachmittags war die Rangverkündigung. Die sechs Zinnbecher gingen an: 1. Elsa Aebi (75 Punkte), Jörg Bürgi (Egerkingen), Mike Nugel (Oensingen), Josef Rauber (Wolfwil) je 73. Walter Schütz und Franz Wicki (Oberbuchsitzen) je 72. – Ferner: 66. Claude Belart (53). 68. Christian Wanner (51).